

Elke Höfelmann

Das Grundrecht
auf informationelle
Selbstbestimmung anhand
der Ausgestaltung
des Datenschutzrechts und
der Grundrechtsnormen
der Landesverfassungen



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALT

Einleitung	29
A. Das "Recht auf informationelle Selbstbestimmung" als verfassungsrechtlich gewährleistetes Recht	31
I. Verfassungsrechtliche Ausgangslage im Grundgesetz	31
1. Die Entwicklung des Schutzes der "informationellen Selbstbestimmung" bis zum Volkszählungs-Urteil	31
a. Ansätze für ein Recht auf informationelle Selbstbestimmung in einzelnen Artikeln des Grundgesetzes	31
aa. Der Schutz der Menschenwürde	32
bb. Die Sicherung der Religionsfreiheit	32
cc. Schutz von Ehe und Familie	33
dd. Die Kommunikationsgrundrechte der Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit	34
ee. Schutz des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis	34
ff. Systematische Unterscheidung der speziellen Freiheitsrechte mit Teilaspekten der Selbstbestimmung	35
b. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Auffangrecht für einen Schutz der informationellen Selbstbestimmung	36
aa. Ableitung und Systematik des "Allgemeinen Persönlichkeitsrechts" aus Art. 2 I i.V.m. 1 I GG	36
bb. Schutzgehalt des "Allgemeinen Persönlichkeitsrechts"	42
c. Steigendes Schutzbedürfnis angesichts der Gefahren der Datenverarbeitung	45
d. Ansätze für ein informationelles Selbstbestimmungsrecht in Rechtsprechung und Literatur	47
2. Das Volkszählungs-Urteil	49
a. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	50
b. Die richterrechtliche Ausgestaltung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	53
aa. Schutz- und Garantiegehalt des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	53
bb. Einschränkungen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	58

3. Sonstige Aspekte des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und Fortentwicklung nach dem Volkszählungs-Urteil	64
a. Weitere Fallgruppen staatlicher Datenerhebung	64
b. Geltung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung im privaten Bereich ?	66
c. Juristische Personen als Träger des informationellen Selbstbestimmungsrechts ?	68
4. Verfassungsrechtliche Absicherung des Datenschutzes	70
II. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung in den Grundrechtsnormen der Landesverfassungen	73
1. Grundrechte in der Bundesverfassung und in den Landesverfassungen	73
a. Bund und Länder als selbständige Verfassungsräume	73
b. Ausgestaltung von Grundrechtskatalogen in den Landesverfassungen	75
2. Die Verankerung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	77
3. Ausdrückliche Garantien in den Landesverfassungen	78
a. Nordrhein-Westfalen	78
aa. Die Einfügung des Art. 4 II in die Landesverfassung von Nordrhein-Westfalen	78
bb. Inhalt und Tragweite des Grundrechts	80
b. Saarland	82
c. Berlin	83
d. Sachsen	85
aa. Aufnahme des Art. 33 in die Verfassung des Landes Sachsen	86
bb. Inhalt und Tragweite des Grundrechts	87
e. Brandenburg	88
aa. Aufnahme des Art. 11 in die Verfassung des Landes Brandenburg	88
bb. Inhalt und Tragweite des Grundrechts	90
f. Sachsen-Anhalt	91
aa. Aufnahme des Art. 6 I in die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt	91
bb. Inhalt und Tragweite des Grundrechts	92
g. Mecklenburg-Vorpommern	93
aa. Aufnahme des Art. 6 in die Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	93
bb. Inhalt und Tragweite des Grundrechts	95
h. Thüringen	96

aa. Aufnahme des Art. 6 in die Verfassung des Freistaates Thüringen	96
bb. Inhalt und Tragweite des Grundrechts	98
B. Die Datenschutzgesetze im Bund und in den Ländern	100
I. Überblick über einfachgesetzlichen Datenschutz	100
1. Begriffliche Einteilung datenschutzrechtlicher Normen	100
2. Kurze Chronologie nationalen Datenschutzes	102
a. Berufsgeheimnis und Amtsverschwiegenheitsregelungen als historische Grundlagen des Datenschutzes	102
b. 30. September 1970 - Geburtsstunde des Datenschutzes	103
c. Deutscher Einigungsprozeß - Eine Chance für den Datenschutz ?	105
3. Datenschutzentwicklung auf supranationaler Ebene	107
a. Datenschutz und "Europarecht im weiteren Sinne"	108
aa. Art. 8 EMRK	108
bb. OECD-Leitlinien	109
cc. Die Datenschutzkonvention des Europarates	110
dd. Exkurs: UNO - Richtlinien zur Verarbeitung personenbezogener Daten in automatisierten Dateien	112
ee. Schengen II	112
b. Die Datenschutzentwicklung im Recht der Europäischen Gemeinschaften	113
aa. Datenschutz - Resolution des Europäischen Parlaments	113
bb. EU - Richtlinien	113
II. Der Schutz personenbezogener Daten - Rechtspolitische Grundgedanken	116
III. Das BDSG	120
1. Kompetenzabgrenzung von Bund und Ländern	120
2. Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes vom 20.12.1990	122
a. Das BDSG vom 20.12.1990	122
b. Zweck des BDSG	123
c. Anwendungsbereich des BDSG	123
d. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung öffentlicher Stellen	126
aa. Datenerhebung	126

bb. Datenverarbeitung und Datennutzung	127
c. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung nicht-öffentlicher Stellen	128
aa. Datenerhebung	128
bb. Datenverarbeitung und Datennutzung	128
f. Rechte des Betroffenen	129
aa. Rechte des Betroffenen bei der Datenverarbeitung durch öffentliche Stellen	130
bb. Rechte des Betroffenen bei privater Datenverarbeitung	131
g. Datenschutzkontrolle	132
aa. Datenverarbeitung öffentlicher Stellen	132
bb. Datenverarbeitung nicht-öffentlicher Stellen	133
IV. Das Datenschutzrecht der Länder	134
1. Die Datenschutzgesetze der Länder Hessen, Brandenburg und Bayern	135
a. Das Hes DSG vom 11.11.1988	135
b. Das Bbg DSG vom 20.1.1992	135
c. Das Bay DSG vom 23.7.1993	136
2. Regelungen des Datenschutzrechts der Länder Hessen, Brandenburg und Bayern	136
a. Zwecke der Landesdatenschutzgesetze	136
b. Anwendungsbereich der Landesdatenschutzgesetze	137
aa. Datenverarbeitende Bereiche	137
bb. Datenverarbeitungsphasen	137
cc. Datenverarbeitungsformen	138
c. Grundsätzliche Zulässigkeit der Datenverarbeitung	138
d. Rechtsgrundlagen der Datenerhebung	139
e. Rechtsgrundlagen der sonstigen Verwendung personenbezogener Daten	140
aa. Datenverwendung - mit Ausnahme der Datenübermittlung	140
bb. Datenübermittlung	141
f. Rechte des Betroffenen	142
aa. Recht auf Auskunft	142
bb. Recht auf Berichtigung, Löschung und Sperrung	143
g. Datenschutzkontrolle	143
aa. Datenverarbeitung öffentlicher Stellen	143
bb. Datenverarbeitung nicht-öffentlicher Stellen	145
cc. Informationsrechte des Landtags und kommunaler Vertretungsorgane	145

C. Die Verwirklichung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung in der Gesetzgebung	146
I. Zweckbestimmung der Datenschutzgesetze - Bekenntnis zum verfassungsrechtlichen Datenschutz ?	146
II. Unterschiedliche Regelungsbedürfnisse und Schutzpflichten bei Datenverarbeitung durch öffentliche sowie nicht-öffentliche Stellen	149
1. Abgrenzung zwischen öffentlichem und nicht-öffentlichem Bereich der Datenverarbeitung	150
a. Grundsätzliche Abgrenzungskriterien zwischen öffentlichem und privatem Handeln	150
b. Relevanz für den Datenschutz	151
2. Regelungsbedürfnisse und Schutzpflichten bei Datenverarbeitung durch öffentliche sowie nicht-öffentliche Stellen	153
a. Regelungspflicht im Bereich öffentlicher Datenverarbeitung	153
b. Schutzpflicht des Gesetzgebers bei nicht-öffentlicher Datenverarbeitung	154
III. Gesetzliche Verwirklichung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	158
1. Das Problem des Gesetzesvorbehalts, insbesondere der "Informationseingriff" durch die Erhebung, Verarbeitung und sonstige Verwendung personenbezogener Daten	158
a. Problematik des "Informationseingriffs"	159
aa. Klassische Lehre vom Grundrechtseingriff	159
bb. Kriterien des Informationseingriffs	160
cc. Informationseingriff durch private Datenverarbeitung	163
dd. Problem des Gesetzesvorbehalts	164
b. Regelungstechnik des Datenschutzgesetzes	165
aa. Grundsatz der Unzulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung	165
bb. Regelungstechnik der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung	167
cc. Adressaten der Datenschutzgesetze im Bund und in den Ländern	170
2. Die vom gesetzlichen Datenschutz erfaßten Informationen und Datenbestände	173
a. Prägung des Informationseingriffs durch die Art der erhobenen Daten ?	173
b. Schutz für "personenbezogene Daten"	176
c. Datenverarbeitungsformen des gesetzlichen Datenschutzes	182

aa. Datenverwaltung in Dateien	184
bb. Datenverwaltung in Akten	186
3. Verfassungsrechtliche Leitlinien der Gesetzgebung	187
a. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	187
b. Grundsatz der Normenklarheit	193
c. Grundsatz der Zweckbindung	198
d. Organisatorische und verfahrensrechtliche Schutzvorkehrungen	205
aa. Rechte des Betroffenen	206
bb. Datenschutzkontrolle	216
IV. Ergebniszusammenfassung	224